



Ina May
Nacht überm Chiemgau
Kriminalroman
Köln: Emons Verlag 2019
Originalausgabe
ISBN 978-3-7408-0663-7
368 Seiten
€ [D] 12,90 € [A] 13,30

Auch als E-Book erhältlich



Eine Ex-Kommissarin im Unruhezustand...

Ina May **Nacht überm Chiemgau** **Kriminalroman**

Der ehemaligen Kommissarin Juliane Leitermann bekommt der Ruhestand so gar nicht – um beschäftigt zu bleiben, hütet sie nun Häuser. Doch auch das ist ihr nicht genug, deshalb mischt sie sich in den Vermisstenfall ein, der die Region in Unruhe versetzt. Und plötzlich hat Juliane mehr zu tun, als ihr lieb ist: Ein verurteilter Mörder wird aus dem Gefängnis entlassen, und sie ahnt, dass er ihr auf den Fersen ist. Denn sie hat damals in seinem Fall ein Beweisstück unterschlagen ...

... da kommt ein Mord doch gerade recht!

Protagonistin Juliane Leitermann ist eine Ex-Kommissarin, die mittlerweile im Ruhestand ist. Doch so richtig schmeckt ihr das alles nicht, sie braucht dringend eine Beschäftigung. Über einen Job als Haussitterin – jemand, der in Abwesenheit des Eigentümers auf das leerstehende Haus aufpasst – schlittert sie in gleich zwei knifflige Kriminalfälle. Gemeinsam mit ihrer Freundin Mini geht sie äußerst charmant und scharfsinnig auf Spurensuche im sonst so idyllischen Marquartstein am Chiemsee. Die beiden Frauen sind hinreißend und liebevoll gezeichnet, sie halten zusammen wie Pech und Schwefel und ergänzen sich blind bei den Ermittlungen. Ina May schreibt herrlich ungezwungen, mit humorvollem Unterton, während sie gleichermaßen ein Gespür für die Tiefe der menschlichen Psyche hat. Warmherzige Frauenpower mit Humor und Herz vom Chiemsee!

In Kempten im Allgäu geboren, in Nesselwang aufgewachsen, um dann ein Stückchen Kindheit im tiefsten Niederbayern zu verbringen, das nächste in Flintsbach am Inn, wieder eins in einer Klosterschule im Chiemgau und ein anderes, aber nicht das letzte, in San Antonio/Texas. **Ina May** ist Fremdsprachen- und Handelskorrespondentin und arbeitete lange Jahre für amerikanische Konzerne, bevor sie ihr liebstes Hobby, das Schreiben, zum Beruf machte.